

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES BIRKENFELD

Sitzungsdatum: Mittwoch, 05.04.2017
Beginn: 19:45 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Müller, Achim

Zweite Bürgermeisterin

Hörning, Silke

Dritter Bürgermeister

Hüsam, Frieder

Mitglieder des Gemeinderates

Heußlein, Thomas

Hörning, Dieter

Hünlein, Burkard

Möschl, Claus

anwesend ab 20.15 Uhr

Müller, Gerhard

Müller, Hubert

Rummel, Gerlinde

Schäffer, Volker

Sendelbach, Jürgen

Zink, Erika

Schriftführerin

Rank, Erika

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Pietsch, Andreas

beruflich

Schlund, Wolfgang

beruflich

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2017
- 2 Vergabe der Zimmererarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen
- 3 Vergabe der Spenglerarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen
- 4 Vergabe der Dachdeckerarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen
- 5 Vergabe zum Bau der Stützmauer an der Treppe zum Düttstein
- 6 Erweiterung Feuerwehrhaus Billingshausen - Status
- 7 Erweiterung Kindergarten um 33 Kleinkindplätze - Status
- 8 Renovierung und Umbau der Leichenhalle im Friedhof Birkenfeld
- 9 Straßenbeleuchtung ; Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung eines LED-Konzepts
- 10 Antrag der Jugend auf Nutzung des alten Wasserhäuschens als Jugendtreff für die Jugendlichen beider Ortsteile
- 11 Errichtung eines Brauchwasserbrunnens auf Fl.Nr. 2790
- 12 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Versetzung der OD-Grenze im Bereich des Mühlweges (St 2299)/Kreisel)
- 13 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 13.1 Beschaffung eines Defibrillators
- 13.2 Zuwendung nach Art 13 c FAG zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden. Neubau einer Ortsentlastungsstraße im Bereich Baugebiet "Au-Kirchberg" mit Anschluss an die Staatsstraße 2299 durch die Gemeinde Birkenfeld. Programm-Nr. F0288
- 13.3 Förderung von waldbaulichen Maßnahmen nach der WALDFÖPR 2015; Antragsnummer: 82268097
- 13.4 Restaurierung der 15 Kreuzbergstationen
- 13.5 Gemeinsames Ferienprogramm der ILE Raum Marktheidenfeld
- 13.6 Termine
- 14 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Erster Bürgermeister Achim Müller eröffnet um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Birkenfeld fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2017

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 09.03.2017 wurde den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 09.03.2017 wird ohne Einwände genehmigt.

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

TOP 2 Vergabe der Zimmererarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen

Für die Zimmererarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen wurden 7 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben, was lediglich nur von einer Firma gemacht wurde.
Die Firma Rappel (Remlingen) hat mit 18.801,48 € brutto den wirtschaftlichsten Angebotspreis.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Firma Rappel den Auftrag für die Zimmererarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen zu einem Angebotspreis von 18.801,48 € brutto.

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

TOP 3 Vergabe der Spenglerarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen

Für die Spenglerarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen wurden 7 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben, was von 2 Firmen gemacht wurde.
Die Firma Thilo Hammer GmbH (Arnstein) hat mit 7.705,51 € brutto den wirtschaftlichsten Angebotspreis.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Firma Thilo Hammer GmbH den Auftrag für die Spenglerarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen zu einem Angebotspreis von 7.705,51 € brutto.

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

TOP 4 Vergabe der Dachdeckerarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen

Für die Dachdeckerarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen wurden 7 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben, was von 3 Firmen gemacht wurde.

Die Firma Handschuh GmbH (Schweinfurt) hat mit 13.891,95 € brutto den wirtschaftlichsten Angebotspreis.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Firma Handschuh GmbH den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten am Feuerwehrhaus Billingshausen zu einem Angebotspreis von 13.891,95 € brutto.

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

TOP 5 Vergabe zum Bau der Stützmauer an der Treppe zum Düttstein

Für die Vergabe der Stützmauer wurden 7 Firmen angeschrieben. Es hat nur 1 Firma ein Angebot abgegeben. Der Schätzpreis des Architekten lag 14.161,00 €. Der Angebotspreis der Firma lag bei 30.881,57 €

Beschluss:

Da das einzige Angebot aufgrund des unangemessenen Preises ausgeschlossen werden musste, sind keine weiteren Angebote vorhanden. Demnach muss nach § 17 Aufhebung der Ausschreibung Abs. 1 Satz 1 der VOB die Ausschreibung aufgehoben werden da kein Angebot eingegangen ist das den Ausschreibungsbedingungen entspricht.

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

TOP 6 Erweiterung Feuerwehrhaus Billingshausen - Status

Die Fliesen und der Boden der früheren Umkleide wurden entfernt.

Die Decke wurde abgebrochen. Die Dachziegel in diesem Bereich wurden abgenommen und die Holzkonstruktion zurück gebaut.

Beim Ortstermin am 04.04.2017 wurde mit dem Architekten Gernot Meyer, dem Bauunternehmer Harald Schebler und dem Bürgermeister vereinbart, dass die westliche Wand aus Sicherheitsgründen abgebrochen wird.

Dies verursacht eine Kostenmehrung von ca. 2.000,- €.

Die Dacheindeckung über der Fahrzeughalle bleibt noch eine Weile erhalten.

So wird gewährleistet, dass die Bausubstanz möglichst lange von Witterungseinflüssen verschont bleibt.

In Kürze wird in der früheren Umkleide der Betonboden zurückgebaut, sodass der Keller verfüllt werden kann.

Die Baumaßnahme befindet sich absolut im Zeitplan.

Mit der Vorgehensweise besteht vom Gemeinderat Einverständnis.

TOP 7 Erweiterung Kindergarten um 33 Kleinkindplätze - Status

In der Bauausschusssitzung vom 17.03.2017 wurde die Elektrotechnik vergeben. Angefragt wurden 11 Firmen.

Einziger Anbieter war die Fa. Meyer-Elektro aus Uettingen, die bei der Submission am 16.03.2017 ein Angebot mit einer Angebotssumme von 146.882,25 € abgegeben hatte. Der Bauausschuss „Erweiterung-Kindergarten“ hat die Vergabe mit 6:0 Stimmen an die Fa. Meyer-Elektro beschlossen.

Die Kosten liegen 25.633,90 € über der Kostenberechnung. Die Kostenmehrung wird im Wesentlichen damit begründet, dass die Brandmeldeanlage, sowie die Telefonanlage flächendeckend einheitlich für den gesamten Bestand konzipiert wurde.

Es macht keinen Sinn mit zwei verschiedenen Systemen zu operieren.

Im Bereich der Rohbauarbeiten wurde vom Bürgermeister ein Nachtrag in Höhe von 1.097,80 € für eine erweiterte Dämmung zum Nachbarn hin genehmigt. Diese erweiterte Dämmung wird nach bauphysikalischer Berechnung notwendig.

Der Kanalanschluss wurde fertiggestellt. Die Fundamentierung ist abgeschlossen. Die Blitzableiter im Boden sind verlegt. Die Fernwärmerohre, die den Neubau mit dem Schwesternhaus und dem Bestandskindergarten verbinden sollen wurden eingebaut.

Sobald die Isolierschicht eingebaut ist, kann die Bodenplatte in Angriff genommen werden.

Die Ausschreibung für die Fenster ist erfolgt.

Die Ausschreibung für die Zimmererarbeiten werden aktuell vorbereitet.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis

TOP 8 Renovierung und Umbau der Leichenhalle im Friedhof Birkenfeld

Der Bürgermeister verweist auf den Ortstermin am heutigen Abend.

Die Variante 2 der Leichenhalle wurde vom Gemeinderat favorisiert, mit WC auf der rechten Seite und das Bestands-WC soll gegebenenfalls zurückgebaut werden

Von der Architektin werden in einer der kommenden Gemeinderatssitzungen Skizzen vorgelegt.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis.

TOP 9 Straßenbeleuchtung ; Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung eines LED-Konzepts

In der Sitzung vom 16.02.2017 wurde unter TOP 04 ein LED-Konzept von Herrn Frank Schneider (Bayernwerk) vorgestellt.

Die Konzeption wurde mit einem der letzten Sitzungsprotokolle verteilt.

Hierbei wurde empfohlen die bestehenden Straßenlampen, die sich auf Betonmasten (Langfeld- und Pilsleuchten) befinden zu belassen. Hier würden die notwendigen Tiefbauarbeiten die Amortisationsdauer sehr stark verlängern.

Die gestalterischen Lampen sollen ebenfalls zunächst unverändert bleiben.

Die Empfehlung lautet, die 196 bestehenden Kofferlampen (derzeit Gelblicht) und die 10 Pilsleuchten auf Metallmasten zu erneuern.

Die Energieersparnis wurde ca. 63.300 kWh pro Jahr betragen.

Die Minderung des CO₂-Ausstoßes wäre ca. 32 Tonnen pro Jahr.

Die Einsparung der Energie- und Wartungskosten wären ca. 11.800 € netto pro Jahr.

Die Amortisationszeit liegt bei ca. 6,4 Jahren.

In der Sitzung vom 09.03.2017 wurden noch ein paar offene Fragen zur Beantwortung an die Verwaltung weitergegeben.

Herr Schneider hat die offenen Punkte wie folgt beantwortet:

1. Wie setzen sich die bisherigen Wartungskosten zusammen? Hier wäre eine Auflistung (Gegenüberstellung) der bisherigen Wartungskosten mit den zu erwartenden Wartungskosten hilfreich.

Die Wartungskosten gemäß Straßenbeleuchtungsvertrag (Komplett 08) sinken um 1.025 €/Jahr (siehe Vergleichsberechnung):

Kosten ALT			
315 x	25,82 €/BS und Jahr	=	8.133,30 €/Jahr
25 x	20,82 €/BS und Jahr	=	520,50 €/Jahr
			8.653,80 €/Jahr
Kosten NEU			
110 x	25,82 €/BS und Jahr	=	2.840,20 €/Jahr
230 x	20,82 €/BS und Jahr	=	4.788,60 €/Jahr
			7.628,80 €/Jahr
Einsparung			
205 x	5,00 €/BS und Jahr	=	1.025,00 €/Jahr

2. Werden die LED-Lampenköpfe bei Ausfall der Leuchtmittel immer komplett ausgetauscht?

Bei den vorgesehenen Leuchten kann das LED-Modul und der Treiber separat getauscht werden. Die komplette Leuchte muss nicht immer komplett gewechselt werden.

3. Gibt es auf die Leuchtmittel eine Garantie?

Für die LED-Leuchten geben wir eine Garantie von 10 Jahren auf die komplette Leuchte, d. h. auf Gehäuse, LED-Modul und Treiber.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem LED-Konzept und Angebot der Bayernwerk zum Austausch der 206 Lampenköpfe in Höhe von 75.260,00 € netto zu.

Die 110 Sonderlampenformen und Peitschenmaste sollen vorerst zurück gestellt werden.

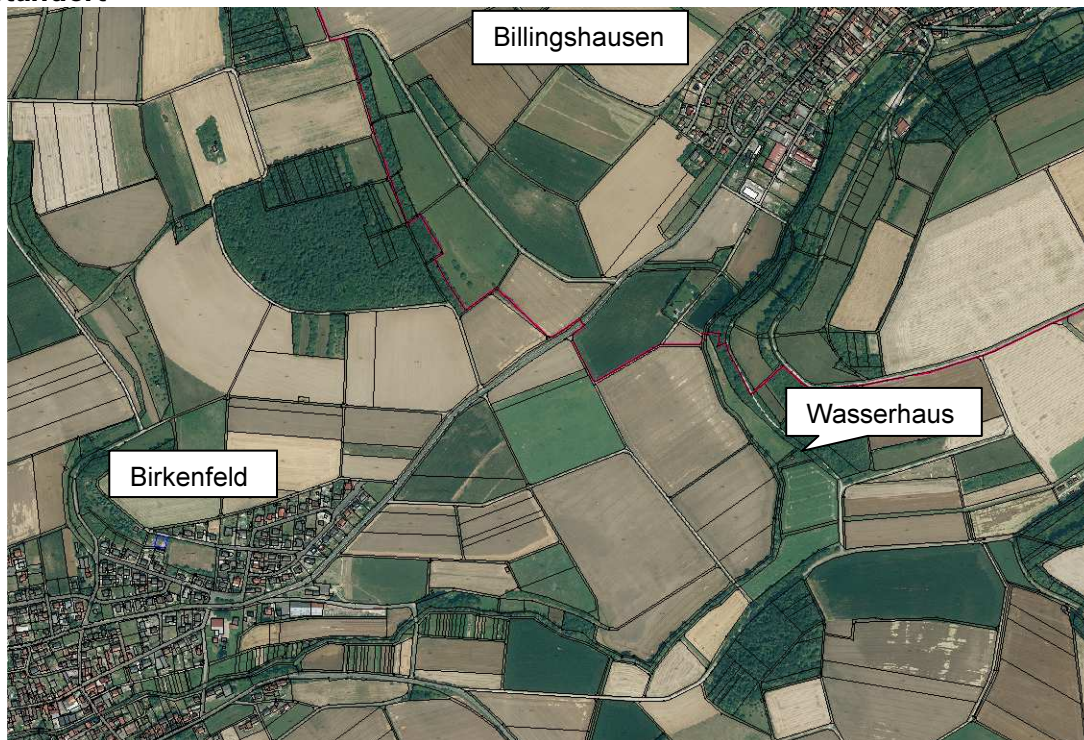
Ja 12 Nein 1 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 10 Antrag der Jugend auf Nutzung des alten Wasserhäuschens als Jugendtreff für die Jugendlichen beider Ortsteile

In der Sitzung vom 12.10.2016 wurde über das Nutzungskonzept von Jugendlichen für das ehemalige Wasserhaus an der Gemarkungsgrenze nach Billingshausen beraten.

Der Bürgermeister stellt das Konzept der Jugendlichen nochmals vor:

1. Standort



2. Zustand

Das leerstehende Wasserhaus befindet sich in einem renovierungsbedürftigen Zustand, welches von der Birkenfelder Jugend wieder zum Leben erweckt werden soll.

3. Nutzung

Das ehemalige Wasserhaus soll als Treffpunkt für Jugendliche aus Birkenfeld und Billingshausen, hauptsächlich zum gemütlichen Beisammensein genutzt werden. Unter anderem kann man dort gelegentlich Privatfeiern (z.B. Geburtstag) veranstalten, ohne dass die Bürger von dem Lärm belästigt werden. An diesen Veranstaltungen erfolgt kein Ausschank von Alkohol an Minderjährige. Außerdem kann das Wasserhaus nach Rücksprache mit den Ansprechpartnern auch von anderen Leuten genutzt werden.

4. Antragsteller/ Ansprechpartner

Selina Dietz, Maike Gerberich, Michael Konrad, Romina Schreck, Nils Zink

5. Renovierung

Um das Wasserhaus wieder in Schuss zu bringen und eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen, haben wir uns folgende Renovierungsarbeiten überlegt:

- Dachschäden beseitigen
- Decke neu verkleiden
- Wände streichen
- Neue Fenster mit Klappläden
- Abschließbare Eingangstüre
- Vorplatz herrichten (Sitzgelegenheiten)
- Offizieller Weg zum Wasserhaus (nicht über Acker)

Die Idee entstand, weil die Birkenfelder und Billingshäuser Jugend keinen gemeinsamen Treffpunkt hat. Deshalb möchten wir nun das ehemalige Wasserhaus renovieren um es anschließend als Jugendtreffpunkt nutzen zu können.

In der Sitzung vom 12.10.2016 zeichnete sich eine Befürwortung durch das Gremium ab. Der Bürgermeister schlug damals vor eine Vereinbarung (Vertrag) mit den Jugendlichen zu schließen. Der Bürgermeister wollte Erfahrungswerte und ggf. Vereinbarungen (Verträge) aus anderen Gemeinden einholen lassen.

In den Nachbarkommunen gibt es zwar Jugendräume. Der Erfahrungen sind sehr unterschiedlich, sodass hier keine Erkenntnisse abgeleitet werden können.

Bei den Vereinbarungen sieht das ähnlich aus.

Der Bürgermeister hat sich am 28.03.2017 mit den Jugendlichen, der Jugendbeauftragten und stellv. Bürgermeisterin Silke Hörning beraten und schlägt vor den Jugendlichen eine Chance zu geben.

Zumal der verwilderte Platz dadurch eine Pflege erhält.

Allerdings soll ein Vertrag geschlossen werden, in der Regeln aufgestellt werden.

z.B.:

- Keine Drogen
- Keine übermäßige Lärmbelästigung
- Jugendschutz
- Umweltbelastungen (Altöl usw.)
- Umgang mit offenem Feuer
- Umwelt- und Naturschutz
- Umgang mit der Jägerschaft
- Begleitung der Sanierungsarbeiten durch den Bauhof

Vom Bauhof müssten ein paar Vorarbeiten geleistet werden.

So muss zumindest ein Baum gefällt werden. Auch das Dach ist auf Dichtheit zu überprüfen.

Der Zugang bzw. die Zufahrt zum Grundstück muss freigelegt werden. Hier ist ggf. auch etwas Schotter nötig.

Beschluss:

Die Jugendlichen erhalten die Erlaubnis, das alte Wasserhäuschen und das Grundstück als Jugendtreff herzurichten und zu nutzen.

Die Erlaubnis ist an Auflagen geknüpft die einzuhalten sind.

Der Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Vertrag auszuarbeiten.

Der Bürgermeister wird ermächtigt den Vertrag mit allen Antragsstellern zu schließen.

Der Bauhof wird beauftragt die Zufahrt freilegen und alle Sicherheitsgefährdenden Gehölze zu entfernen.

Auch soll der Bauhof eine Bestandsaufnahme durchführen und die Maßnahme begleiten. Über eine evtl. Kostenbeteiligung wird gesondert entschieden.

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 11 Errichtung eines Brauchwasserbrunnens auf Fl.Nr. 2790

Der Grundstückseigentümer der Fl.Nr. 2790 hat eine Genehmigung zur Errichtung eines Brauchwasserbrunnens vom Landratsamt Mainspessart erhalten.

Der Bürgermeister stellt dem Gremium den Genehmigungsbescheid mit allen Auflagen vor.

Beschluss:

Die Gemeinde Birkenfeld stimmt der Errichtung eines Brauchwasserbrunnens auf Fl.Nr. 2790, Gemarkung Birkenfeld, zu.

Somit spricht sich die Gemeinde aus Sorge um ihr Trinkwasser gegen die Errichtung eines Brunnens aus.

Ja 0 Nein 13 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 12 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Versetzung der OD-Grenze im Bereich des Mühlweges (St 2299)/Kreisel

Nachdem sich mittlerweile die Ortsbebauung und der Anschluss der beiden Gemeindestraßen durch den Kreisel weiter entwickelt hat, sollte die OD Grenze in diesem Bereich der aktuellen Entwicklung angepasst werden.

Für den Antrag für die Verlegung der OD-Grenze aus Richtung Karbach kommend vor dem Kreisverkehr ist ein entsprechender Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Nachdem sich die Ortsbebauung und der Anschluss der beiden Gemeindestraßen durch den Kreisel weiter entwickelt hat, wird beantragt, die OD Grenze in diesem Bereich der aktuellen Entwicklung anzupassen.

Es wird daher beantragt, die OD-Grenze des Mühlenweges (St 2299) aus Richtung Karbach kommend vor dem Kreisverkehr neu festzusetzen.

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 13 Mitteilungen des Bürgermeisters

TOP 13.1 Beschaffung eines Defibrillators

Die Gemeinde hat 700,- € an Spendengeldern für einen Defibrillator in Birkenfeld erhalten. 200,- € stammen von den Turedancern aus Zellingen. Dieser Betrag ist bereits im Jahr 2016 eingegangen.

500,- € wurden kürzlich vom Bayernwerk überwiesen.

Die Beschaffungskosten bewegen sich zwischen 1.500,- und 2.000,- €.

Der Bürgermeister hat mit den Verantwortlichen der Sparkasse gesprochen. Die Sparkasse würde die Anbringung des Defibrillators im Foyer der Filiale in Birkenfeld erlauben.

Er schlägt vor ein solches medizinisches Gerät zu beschaffen.

Nach Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Billingshausen soll, nach Meinung des Bürgermeisters, ebenfalls ein Defibrillator installiert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines Defibrillators zu. Dieser soll im Foyer der Sparkasse in Birkenfeld installiert werden.

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

TOP 13.2	Zuwendung nach Art 13 c FAG zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden. Neubau einer Ortsentlastungsstraße im Bereich Baugebiet "Au-Kirchberg" mit Anschluss an die Staatsstraße 2299 durch die Gemeinde Birkenfeld. Programm-Nr. F0288
-----------------	--

Mit Schreiben vom 15.03.2017 erlässt die Regierung von Unterfranken den Zuwendungsbescheid zur o.g. Maßnahme.

	Zuwendungsbescheid vom 14.08.2013	Nachweis der Verwendung vom 14.11.2016
Gesamtkosten	673.000,00 €	680.540,45 €
Zwf. Gesamtkosten	475.000,00 €	487.771,70 €
Fördersatz	Festbetrag (52,63%)	Festbetrag (51,25 %)
Höchstmögliche Förderung	250.000,00 €	250.000,00 €
Bisher ausgezahlt	150.000,00 €	250.000,00 €
Schlussrate	100.000,00 €	100.000,00 €

Die Schussrate ist eingegangen. Somit ist das Förderverfahren abgeschlossen.

TOP 13.3	Förderung von waldbaulichen Maßnahmen nach der WALDFÖPR 2015; Antragsnummer: 82268097
-----------------	--

Am 16.03.2017 wurde vom Bürgermeister, in Abstimmung mit unserem Revierförster Peter Fritz, ein Förderantrag für die Beschaffung von Pflanzen an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Karlstadt gestellt.

Im Antrag wurde der Ankauf von 3.800 Elsbeeren und 1.300 Buchen pro Hektar zur Wiederaufforstung nach Windwurf und Borkenkäferbefall aufgeführt.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf

1. 3.800 Elsbeeren	für je 0,99 € / Stück	= 3.762,00 €
2. 1.300 Buchen	für je 1,20 € / Stück	= 1.560,00 €
3. 5.100 Bäume pflanzen	für je 0,70 € / Stück	= 3.570,00 €
Summe		8.892,00 €
4. Nachbesserungen pauschal		1.748,40 €
Mehrwertsteuer 19 % aus 3. und 4.		2.074,37 €

Gesamtkosten pro Hektar: 12.714,77 €

Förderbetrag wurde mit 5.610,00 € beziffert
Zuzügl. Klimazuschlag 20 % 1.112,00 €

Förderbetrag: 6.722,00 €

Mit Förderbescheid vom 21.03.2017 wurden 2.700 Pflanzen mit einer Summe von 3.606,00 € bewilligt.

Die Pflanzen wurden bereits geordert und zum Großteil gepflanzt.

Vom Gemeinderat besteht mit dieser Vorgehensweise Einverständnis.

TOP 13.4 Restaurierung der 15 Kreuzbergstationen

Die 15 Stationen wurden, wie in der letzten GR-Sitzung vorgetragen, vom Steinmetzbetrieb Vormwald begutachtet. Die Restauration würde ca. 18.000,- € kosten.
Der Vorsitzende hat daraufhin einen Förderantrag von der Verwaltung stellen lassen.

Die Kulturstiftung des Bezirkes Unterfranken entscheidet nach einem Ortstermin am 10.04.2017 über eine freiwillige Förderung der Maßnahme.

Mit Schreiben vom 22.03.2017 wurde uns die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt.

TOP 13.5 Gemeinsames Ferienprogramm der ILE Raum Marktheidenfeld

Die ILE-Gemeinden haben sich mehrheitlich für ein gemeinsames Ferienprogramm ausgesprochen.

Das Ferienprogramm wird im Rathaus Marktheidenfeld gemanagt.

In der VG sind Nicole Meyer und Julia Kaufmann mit der Realisierung betraut.

Es wird eine gemeinsame Broschüre gedruckt.

Außerdem wird das Programm über die Internetauftritte aller teilnehmenden Gemeinden beworben.

Die Ortsvereine müssten mittels Schreiben informiert worden sein.

Das örtliche Ferienprogramm kann, muss aber nicht in das Ferienprogramm der ILE integriert werden.

Die Kosten hierfür werden auf die Kommunen umgelegt und betragen ca. 5 Cent je Einwohner.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er für die Gemeinde zugestimmt hat.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis.

TOP 13.6 Termine

Der Bürgermeister informiert über die anstehenden Termine zur Gestaltung der Haushaltsplanung.

Am 24.04.2017 um 19:00 Uhr tagt der Haushaltsausschuss im Sitzungssaal des Rathauses.

Am 04.05.2017 um 19.30 Uhr findet die nächste GR-Sitzung mit Vorberatung des Haushaltsplanes statt.

Am 10.05.2017 findet um 19.30 Uhr eine Gemeinderatssitzung mit Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan statt. Hier wird dann auch die Kämmerin Frau Schneider anwesend sein.

TOP 14 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Es wird eine Anfrage wegen dem Fahrradweg entlang der St2299 gestellt. Der Vorsitzende erklärt, dass hierüber bereits mehrere Male eine Anfrage bei der Regierung von Unterfranken gestellt wurde. Bisher liegt keine eindeutige Antwort vor.

Außerdem wird eine Anfrage wegen eines evtl. Schwelleneinbaus am Döllgraben in Billingshausen gestellt.

Hier ist man der Meinung, dass das zu schnelle,Fahren hauptsächlich durch die Bewohner der Straße stattfindet. Vorerst sollen keine Schwellen eingebaut werden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Achim Müller um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld.

Achim Müller
Erster Bürgermeister

Erika Rank
Schriftführer/in